

## Seelsorge im Kantonalgefängnis Frauenfeld und Massnahmenzentrum Kalchrain

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Für die Seelsorge im Kantonalgefängnis Frauenfeld führt die Landeskirche eine teilzeitliche Stelle von 10%. Der langjährige Stelleninhaber Pfr. Hansruedi Lees, Lipperswil, übt seine Tätigkeit, die allen Gefangenen unabhängig von ihrer konfessionellen und religiösen Ausrichtung zu Gute kommt, in Zusammenarbeit mit der katholischen Seelsorgebeauftragung aus. An die jährlichen Kosten der Landeskirche von rund Fr. 18'900.- leistete das kantonale Amt für Justizvollzug jeweils einen pauschalen Beitrag von Fr. 13'500.--. Ein Vertrag zwischen dem Departement für Justiz und Sicherheit des Kantons Thurgau, Amt für Justizvollzug, und dem Evangelischen Kirchenrat des Kantons Thurgau regelt die Zuständigkeiten.

Die Anstellung des evangelischen Seelsorgers am Massnahmenzentrum Kalchrain geschah bisher direkt durch die Leitung des Massnahmenzentrums. Sie erfolgte somit ohne Mitwirkung des Kirchenrats. Es war eine ideale Lösung, dass sich für diese Aufgabe ebenfalls Pfr. Hansruedi Lees gewinnen liess, dessen Pensum in der Kirchgemeinde Lipperswil-Wäldi 80% beträgt. Die Landeskirche unterstützte die seelsorgliche Arbeit in Kalchrain, indem sie sich bei den Pensionskassenbeiträgen im Umfang von zirka Fr. 2'200.-- pro Jahr beteiligte.

Durch eine Umstrukturierung im Amt für Justizvollzug rückten das Kantonalgefängnis Frauenfeld und das Massnahmenzentrum Kalchrain näher zusammen. Es liegt auf der Hand, die Seelsorge in beiden Einrichtungen analog zu organisieren. Der Kirchenrat führte diesen Sommer entsprechende Gespräche mit dem Amtsleiter und verabschiedete einen neuen Vertrag. Der Kirchenrat übernahm seit Juli 2019 in eigener Kompetenz die Anstellungsadministration für die Seelsorgebeauftragung im Massnahmenzentrum Kalchrain.

Fortan sind für die seelsorgliche Begleitung in den zwei Institutionen 15-20 Stellenprozente vorgesehen, 10 % im Kantonalgefängnis und 5-10% im Massnahmenzentrum Kalchrain. Anstellende Behörde ist für beide Aufgaben der Kirchenrat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Justizvollzug. Der Kirchenrat rechnet mit jährlichen Kosten von mind. Fr. 28'000.--. Das Amt für Justizvollzug ist bereit, sich mit einem erhöhten pauschalen Jahresbeitrag von Fr. 18'000.-- zu beteiligen.

	Gefängnis	Kalchrain
bisher	Anstellung durch Landeskirche Beitrag Kanton: Fr. 13'500.-	Anstellung und Bezahlung direkt durch Kanton Beitrag Landeskirche: Pensionskasse
neu	Anstellung durch Landeskirche  Beitrag Kanton total: Fr.18'000.-	Anstellung durch Landeskirche  für beide Beauftragungen

### Antrag:

**Der Kirchenrat beantragt der Synode, die Seelsorge im Kantonalgefängnis und im Massnahmenzentrum Kalchrain analog zu organisieren und das Gesamtpensum auf 15-20% festzulegen.**

Frauenfeld, 22. Oktober 2019

Der Evangelische Kirchenrat des Kantons Thurgau

Der Präsident

Der Aktuar

Pfr. Wilfried Bühler

Ernst Ritzi